

J. N. 776. 601

REDAKTION
der
Deutschen Musikzeitung.

Meinster Freund!

Die sollen da, aber es ist nicht, man
sein Offizier auf ein Professor hat
Apropos! Wissen Sie denn, daß ich selbst
auf ein Stelle eines Compositors besetzt
afficiere. D. S. Ich werde nicht dem in den
man, da man Stellung als Redaktor an-
genommen wird, wenn ich Sie dort nicht
wünscht; aber ich vermute dem, daß von
Aussand niemand den Müßler wird, für
einige hundert Gulden bei in drei Jahren
Niem angedacht. Von sich selbst ich wenig Cou-
turierung zu verstehen, und in diesem Falle selbst ich
gute Freund in der Richtung, die mich genau
wird in die von einem 4 Jhr lang besetzten
Stelle wird man sich wissen, und die ich
nicht durch seine Tätigkeit von man
auch im hiesigen Verhältnisse freud-
gefühlt werden bei. Von man's Redaktion
allein kann ich nicht leben und muß das
Hauptstücken geben, wobei nicht viel aufzusuchen
ist; erstens weil die Löhne für 5 ja 6 u. 7
Monat auf dem Lande leben, und viel
Lohn, wie man's versteht mit Dilettanten
zu thun, — Sie wissen ja selbst auch das ja! —
Aber! Von man so gewissenhaftem Roul
(Paradox!) in die sind (sans compliment)

auf Wien zu bringen, da diese sein
organisatorisches Talent den festigen
Grundstein bei der Direction nimmt,
ein andrerhalb Jahr auktant kommt,
wird es nun auf jene Götting (???)
verzielt. Angen wird es nunmehr,
wenn man einen Pfal oder einen
würdigen Leuten anhalten wird.
Am Ende lebt es mit freischwimmenden
auf rücker, denn mit freischwimmenden
auf freischwimmenden fest auf nicht viel
Lustige und Götting, alle. Natürlich
bleibe die reformelle Kategorie, unter
welch es nunmehr unser Direction
stellt, unter unter! Was die Sache betrifft,
so kann es nun zur Noth mit der
begreifen, die wie die Götting sind
trägt (???) , aber man weiß ob diese
von Noth und Liebe ist. Die jetzt
wird drückend, und die jetzt
nach dem Druck, die das Gedicht
in's Geistesreich kommt. Dann fällt
entre nous!

Als sich sie gekommen, sind
mit in dem kann will es mit
Lorenzen und aber Dittfeldt sein.
Völligst kömmt die den Gesangs-
unterstützt auf ein Probejahr übertragen,
sind sie improvisieren durch die Compositionen
festhalten. Die jetzt für als komponist
in dem in dem "Götting" als "Götting"
"Journalführung" ja das mal da Capa

getragener wird. Als Sanftmuth wäre
es nicht bedenklich sich für ja
zu sagen. Sie wissen aus meinem Artikel
wie es mit der hiesigen Gefangenensache
steht, und wie Manich in Sie mich für
genug am Platze, obwohl er allerdings
so nach "Gau" rüfft, daß man
manchmal Hoffnung davon bringen
könnte. Unser hiesiger Gemeinderath
bedenkt allerdings Jemand für
die Liegenenschaft. Ich selbst kann
pro domo nicht thun, und bin nicht
der Manich die gehörige Maul
set um dergleichen. Auf Geld
bei mir der Augen (obwohl ich
kein "Frei" bin) daß der Freie in
seinem Verstande nicht gold. Man
sich nicht in die doppelten Gründe
von sich weg, in die von Freiheit!
aber es geht mal nicht, weil ist kein
Geld für um mal ja zu bekommen.

Ob ein Herr in der Disposition
sich auf die gezeichnete "Vereinigung"
einlassen würde, weiß ich freilich
nicht, ob leicht sich auf dem
nicht sondern, da das Gegenstand
nicht Majorität beschließt. Mein
rath, wobei mich Gott mal für
bedenken, probieren etc. mit
wirken. Aber ich meine der Antrag
kann nicht schaden, und wenn es



